

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 9

Rubrik: Wortwechsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

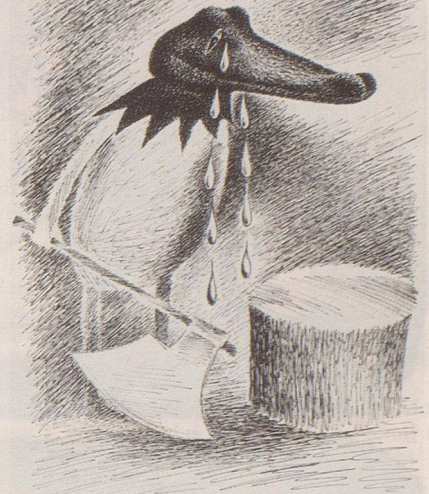
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bildfolge IGOR KOPELITSKY

Zwei Grosswildjäger unterhalten sich. «Hatten Sie Glück auf der Löwenjagd?» «Sehr sogar. Es ist mir kein einziger über den Weg gelaufen.»

«Hat der Sänger gute Anlagen?» «Ja, vor allem Verstärkeranlagen!»

Das Stück im Theater ist schlecht. Nach dem ersten Akt gehen etliche Zuschauer, nach dem zweiten setzt Massenflucht ein. Da ruft einer: «Keine Panik! Bitte Frauen und Kinder zuerst!»

Es sagte ...
... die Ehefrau, die sich in letzter Minute mit ihrem Mann aus dem brennenden Haus retten konnte: «Ich bin so glücklich, Heiri – das ist seit zwölf Jahren das erste Mal, dass wir zusammen ausgehen!»

Aufgeschnappt:

«Wenn das Leben doch nur so wäre, wie die Kreuzwörtertsel in den Boulevardzeitungen: «Heute raten – morgen Lösung!»» *wr*

Wahre Liebe!

*Sie war
Feuer und Flamme
für mich,
brachte Licht in meine Tage
und verbrannte sich schliesslich
für mich –
morgen
kaufe ich mir
eine neue Kerze.*

Wolfgang Reus

Reklame

Jetzt täglich Plax-Kaugummi!

● Weil dieser erfrischende, zuckerfreie Plax-Kaugummi ein wirksames basisches Mineralsalzkonzentrat enthält, das beim Kauen die zahn-schmelzerstörenden Säuren neutralisiert, die sich durch Vergärung von Zucker und anderen Kohlehydraten im Zahnbelag (Plaque) bilden. Darum: täglich «zwischendurch» einen Plax-Kaugummi kauen. Nur in Apotheken und Drogerien erhältlich.

Gute Unterhaltung!

«Als «Science-fiction» bezeichnet dagegen selbst ein Computer-Hersteller aus Haar bei München noch sein Denkmodell, das er in einem Video-Streifen vorstellt: den sprechenden Auto-Bord-Computer. Er gibt nicht nur «mündlich» Auskunft über die beste Fahrstrecke, die Verkehrslage oder den Strassenzustand, sondern unterhält sich bei langweiligen Nachtfahrten auch noch mit dem Fahrer.»

Werden wohl schlechte Zeiten für Trammer kommen.

Wolfgang Reus

FELIX BAUM
WORTWECHSEL

Stadttor:
Der Narr im Ort

Gesucht wird ...

Der auf Seite 27 gesuchte Verfasser von Abenteuerbüchern heisst:
Robert Louis Stevenson

Auflösung von Seite 27: Der richtige Anfangszug lautetet 1. Lc8! mit den erzwungenen Abspielen 1. ... exf3 2. Lxb7 f2 3. Dd6 matt und 1. ... e3 2. De2 Kf4 3. Dh2 matt.

Äther-Blüten

In der Radiosendung «Von der Enge der Zelle ins Vakuum der Freiheit» (über Dissidenten im Exil) war zu hören: «Der Künstler, falls er lebendig bleiben will, muss stets etwas riskieren.» *Ohohr*

Gleichungen

In der Aula-Sendung von Radio DRS «Plädoyer für hinreichend gute Eltern» war zu vernehmen: «Jeder Vatermangel ist auch ein relativer Muttermangel ...» *Boris*

Stichwort

Verwünscht: Das ist der Fluch des bösen Worts: Es nützt nichts, zu wissen, dass Fluchen nichts nützt. *pin*

Pünktchen auf dem i



Anreiz

öff